

**ZA6030**

**Einstellung Jugendlicher auf dem Land nach der politischen  
Wende in der DDR**

**Fragebogen**

# ZENTRALINSTITUT FÜR JUGENDFORSCHUNG

LM - 1



|   |   |   |  |
|---|---|---|--|
| 1 | 3 | 9 |  |
|---|---|---|--|

Liebe Bürgerin!  
Lieber Bürger!

In der DDR vollziehen sich tiefgreifende Prozesse der gesellschaftlichen Erneuerung, die auch die Entwicklung der Dörfer und der Landwirtschaft nachhaltig beeinflussen.

Zu einigen Fragen bitten wir Sie um Ihre ganz persönliche Meinung.

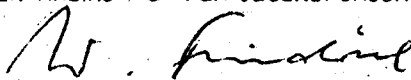
Ihre Mitarbeit ist freiwillig. Die Befragung unterliegt den Bestimmungen der Datenschutzverordnung. Die Geheimhaltung persönlicher Daten ist garantiert. Die Ergebnisse dieser Befragung sollen so schnell wie möglich veröffentlicht werden.

Das Ausfüllen des Bogens ist einfach:

Jede Frage hat numerierte Antwortmöglichkeiten. Die Nummer der von Ihnen gewählten Antwort tragen Sie bitte in das jeweils dafür vorgesehene Kästchen ein.

Im voraus herzlichen Dank für Ihre Mitarbeit!

ZENTRALINSTITUT FÜR JUGENDFORSCHUNG

  
Prof. Dr. habil. Walter Friedrich  
Direktor

1. Gibt es nach Ihrer Meinung zwischen Stadt und Land so große soziale Unterschiede, daß sie als ungerecht bezeichnet werden müssen?

- 1 ja  
2 nein

0. Das kann ich nicht beurteilen.

|   |
|---|
| 1 |
|---|

\*\*\*\*\*

2. Was ist Ihrer Meinung nach auf dem Lande, was ist in der Stadt besser?

Beurteilen Sie jeden der nachstehenden Sachverhalte mit:

Das ist ...

- 1 auf dem Lande besser  
2 auf dem Lande / in der Stadt etwa gleich.  
3 in der Stadt besser.

a) berufliche Ausbildungsmöglichkeiten

b) Arbeitszeitgestaltung

c) Arbeitsmöglichkeiten

d) berufliche Entwicklungsmöglichkeiten

e) Wegezeit zur Arbeit

f) Versorgung mit Wohnraum

g) Wohnungsqualität (Bad, WC u. ä.)

h) Verdienstmöglichkeiten

i) Verkehrsverbindungen

k) gesundheitliche Betreuung/medizinische Versorgung

l) Versorgung mit Waren des täglichen Bedarfs

m) Versorgung mit langlebigen Industriegütern

n) Umweltbedingungen

|       |
|-------|
| 2     |
| 3     |
| 4     |
| 5     |
| ***** |
| 6     |
| 7     |
| 8     |
| 9     |
| 10    |
| ***** |
| 11    |
| 12    |
| 13    |
| 14    |

Prüfen Sie bitte, ob auch in jedem Kästchen auf dieser Seite eine Nummer steht!

3. Welche weiteren wichtigen Arbeits- und Lebensbedingungen sind Ihrer Meinung nach im Dorf noch schlechter als in der Stadt gelöst?

Bitte kurz nennen!

.....

.....

.....

4. Fühlen Sie sich gegenüber einem Berufstätigen mit gleicher Qualifikation in der Industrie benachteiligt?

- 1 ja  
2 nein  
0 Das kann ich nicht beurteilen.

Wenn Sie eben mit 1 geantwortet haben: Woran liegt das Ihrer Meinung nach?

.....

.....

.....

5. Welche Eigentumsform ist nach Ihrer Meinung für die Landwirtschaft die ökonomisch effektivste?

- 1 staatliches Eigentum  
2 genossenschaftliches Eigentum  
3 Privateigentum  
4 eine Mischung aus allen Eigentumsformen

6. Welche Einschätzung halten Sie - bezogen auf die Landwirtschaft der DDR - für zutreffend?

- 1 Das trifft zu.  
2 Das trifft nicht zu.  
0 Das kann ich nicht beurteilen.

Die Landwirtschaft der DDR ...

a) ist ein moderner Zweig der Volkswirtschaft.

b) ist ein sehr arbeitsintensiver Zweig.

c) ist ein Volkswirtschaftszweig mit gesicherter Perspektive.

d) ist ein umweltfreundlich produzierender Zweig.

e) hat Natur und moderne Technik gut miteinander verknüpft.

7. Wie sollte Ihrer Meinung nach die zukünftige Landwirtschaft der DDR aussehen?

- 1 ja  
2 nein  
0 Das weiß ich nicht.

Die zukünftige DDR-Landwirtschaft sollte ...

a) größere Kooperationsverbände selbständiger Tier- und Pflanzenproduktionsbetriebe schaffen.

Antworten Sie weiter mit:

- 1 ja  
2 nein  
0 Das weiß ich nicht.

Die zukünftige DDR-Landwirtschaft sollte ...

b) die Konzentration von Landwirtschaftsbetrieben (wie z. B. AIV) weiterführen.

c) zusätzlich erste Verarbeitungsstufen durch Landwirtschaftsbetriebe übernehmen.

d) kleinere, übersichtlichere Landwirtschaftsbetriebe schaffen, die sowohl Tier- als auch Pflanzenproduktion betreiben.

e) mehrere private Landwirtschaftsbetriebe zu privaten Produktionsvereinigungen zusammenführen.

f) die landwirtschaftliche Produktion in private Hand zurückführen.

Entsprechen die folgenden Aussagen Ihrer persönlichen Meinung?

Antworten Sie jeweils mit:

- 1 ja  
2 nein  
0 Das weiß ich nicht.

8. Die Landwirtschaft sollte umweltfreundlicher produzieren.

9. Die Genossenschaften sollten weiterhin vorherrschen.

10. Die Selbständigkeit der Genossenschaften sollte sich erhöhen.

11. Über die Verwendung der erwirtschafteten ökonomischen Mittel sollte ausschließlich die Vollversammlung entscheiden.

12. Die Preisgestaltung für Nahrungsmittel sollte einer Vergeudung im Verbrauch entgegenwirken.

13. Die Preisgestaltung für Nahrungsmittel sollte einem Mißbrauch entgegenwirken (z. B. in der individuellen Tierproduktion).

14. Die Tierbestände sollten den natürlichen Bedingungen des Territoriums amgepaßt werden (Futter, Gülle).

15. Sollten die LPG in Zukunft größere Selbständigkeit haben?

- 1 ja  
2 nein  
0 Da bin ich nicht sicher.

Wer eben mit 1 geantwortet hat: Was sollte diesbezüglich verändert werden? Worin sollte die größere Selbständigkeit bestehen?

.....

.....

.....

23

24

25

26

27

28

29

30

31

32

33

34

35

15

16

17

18

19

20

21

22

16. Sind Sie Mitglied einer LPG?

- 1 ja
- 2 nein, habe es aber vor
- 3 nein, möchte auch nicht

Wer eben mit 3 geantwortet hat, geht bitte gleich zur Frage 24 über!

Treffen die folgenden Aussagen auf Ihre LPG zu?

- 1 Das trifft zu.
- 2 Das trifft nicht zu.
- 0 Das kann ich nicht beurteilen.

17. Die Vollversammlung hat die Interessen der Genossenschaftsbauern bisher gut vertreten.

18. Auf den Vollversammlungen wurden die wichtigsten Aufgaben und Probleme der LPG offen zur Sprache gebracht.

19. Eigentlich hat der LPG Vorstand bisher allein entschieden, was und wie etwas in der LPG geschieht.

20. Der LPG-Vorstand hat sich in der Vergangenheit mehrfach über die Beschlüsse der Vollversammlung hinweggesetzt.

21. Eine kleine Gruppe von LPG-Mitgliedern hat außerhalb der offiziellen Leitung darüber entschieden, wie sich die LPG weiter entwickeln soll.

22. Der LPG-Vorsitzende entschied die wichtigsten Fragen meistens allein.

23. Die LPG wurde oftmals durch staatliche Vorgaben in ihrer Handlungsfreiheit eingeschränkt.

23a. Wer könnte die Interessen der Genossenschaftsbauern am besten vertreten?

- 1 die DBD
- 2 die VdGB
- 3 ein zu gründender Verband der Genossenschaftsbauern
- 4 jeder Genossenschaftsbauer selbst
- 5 andere

Wer eben mit 5 geantwortet hat: Bitte nennen!

24. Wer könnte die Interessen der Landjugend am besten vertreten?

- 1 ein an der VdGB orientierter Jugendverband
- 2 ein an der DBD orientierter Jugendverband
- 3 ein an der SED-PDS orientierter Jugendverband
- 4 die FDJ
- 5 ein speziell zu gründender Jugendverband innerhalb der FDJ
- 6 ein absolut unabhängiger Landjugendverband
- 7 ein an den Kirchen orientierter Jugendverband
- 8 ein an den neu gegründeten Parteien orientierter Jugendverband (z. B. SDP, Grüne Partei u. a.)
- 9 ein an den neuen demokratischen Bewegungen orientierter Jugendverband (z. B. Neues Forum u. a.)
- 0 ein an einer anderen Partei, Organisation orientierter Jugendverband

36

37

38

39

40

41

42

43

44

45

Wer bei Frage 24 mit 0 geantwortet hat: Bitte nennen!

Nun zu einigen Fragen der Entwicklung in der DDR.

Entsprechen die folgenden Aussagen Ihrer persönlichen Meinung?

- 1 Das entspricht meiner Meinung.
- 2 Das entspricht nicht meiner Meinung.
- 0 Das weiß ich nicht.

25. Ich habe Angst, daß Gewalt und Aggression zunehmen.

26. Ich habe Verständnis dafür, daß immer noch Menschen unser Land verlassen.

27. Ich befürchte in der nächsten Zeit große wirtschaftliche Probleme in der DDR.

28. Ich werde mich mit aller Kraft für die Erneuerung einsetzen.

29. Werden Sie weiterhin in der DDR leben?

- 1 Ja, ich bleibe auf jeden Fall hier.
- 2 Ja ich werde wahrscheinlich hier bleiben.
- 3 Nein, ich werde wahrscheinlich ausreisen.
- 4 Nein, ich werde auf jeden Fall ausreisen.

30. Welchen Entwicklungsweg sollte die DDR nach Ihrer Meinung künftig nehmen?

- 1 den Weg eines besseren, reformierten Sozialismus
- 2 einen kapitalistischen Weg
- 3 einen anderen Weg

Wer eben mit 3 geantwortet hat: Welchen?

31. Wie stehen Sie zu einer Vereinigung von DDR und BRD?

- 1 Ich bin sehr dafür.
- 2 Ich bin eher dafür als dagegen.
- 3 Ich bin eher dagegen als dafür.
- 4 Ich bin sehr dagegen.

Wer eben mit 3 oder 4 geantwortet hat, geht bitte gleich zur Frage 33 über!

32. Wie sollte ein vereinigtes Deutschland beschaffen sein?

- 1 ein Staat mit einer kapitalistischen Gesellschaftsordnung
- 2 ein Staatenbund, in dem die DDR und die BRD eng zusammenarbeiten, aber politisch selbständig sind (Konföderation)
- 3 ein Staat, in dem die humanistischen Werte des Sozialismus verwirklicht werden

46

47

48

49

50

51

52

53

33. Wenn morgen freie, demokratische, geheime Wahlen zur Volkskammer wären: Würden Sie sich daran beteiligen?

- 1 ja
- 2 nein
- 0 Das weiß ich noch nicht.

54

We eben mit 2 oder 0 geantwortet hat, geht bitte gleich zur Frage 35 über!

34. Welcher der aufgeführten Parteien/Bewegungen würden Sie bei einer solchen Wahl Ihre Stimme geben?

- 1 der CDU
- 2 der Grünen Partei
- 3 der DBD
- 4 der LDPD
- 5 der NDPD
- 6 der SED-PDS
- 7 der SDP
- 8 dem Neuen Forum (DFP)
- 9 einer anderen Partei (z. B. Demokratischer Aufbruch, Vereinigte Linke, Die Nelken u. a.)

55

Wer eben mit 9 geantwortet hat: Welcher?

35. Welche Persönlichkeiten der DDR haben Ihr Vertrauen, um die Erneuerung unserer Gesellschaft voranzubringen?

Sie können bis zu drei Namen nennen!

Abschließend noch ein paar Fragen zur Person.

36. Ihr Geschlecht?

- 1 männlich
- 2 weiblich

56

37. Ihr Alter?

Bitte direkt in das Doppelkästchen eintragen!

57

38. Ihr Familienstand?

- 1 ledig
- 2 verheiratet
- 3 geschieden
- 4 verwitwet

58

39. Ihre höchste berufliche Qualifikation?

- 1 noch Lehrling
- 2 Teilfacharbeiter
- 3 Facharbeiter
- 4 Meisterabschluß
- 5 Fachschulabschluß
- 6 Hochschul-/Universitätsabschluß
- 0 ohne erlernten Beruf

59

40. Wo sind Sie tätig?

- 1 Pflanzenproduktion
- 2 herkömmliche Tierproduktion
- 3 industriemäßige Tierproduktion
- 4 KfL, ACZ, Landbau
- 5 in einem anderen Bereich

60

41. In welchem Bereich arbeiten Sie?

- 1 im unmittelbaren Produktionsbereich
- 2 im Wartungs- und Instandhaltungsbereich
- 3 im Sozial- und Betreuungsbereich
- 4 in der Verwaltung bzw. Leitung
- 5 in einem anderen Bereich

61

42. Sind Sie Mitglied der VdgB?

- 1 ja
- 2 nein, habe es aber vor
- 3 nein, möchte es auch nicht

62

Zum Schluß bitten wir Sie noch kurz um Ihre Meinung:

43. Was sollte in den Dörfern und in der Landwirtschaft schnell verbessert werden?

Hier bitte nichts eintragen!

63

64

65

Wir danken Ihnen herzlich für Ihre Mitarbeit!

Sollten Sie daran Interesse haben, sich auch künftig an ähnlichen Umfragen zu beteiligen, dann teilen Sie uns das bitte auf einer Postkarte oder einem Zettel unter Angabe Ihres Namens und Ihrer Anschrift mit.

ZENTRALINSTITUT FÜR JUGENDFORSCHUNG  
Abteilung Landjugend

Stallbaumstraße 9

Leipzig

7022